

Villa Kindertraum

Schulvorbereitung in der Villa Kindertraum

Liebe Eltern,

früher oder später steht jede Familie vor der Frage wie es nach der Kindergartenzeit in der Villa Kindertraum weiter geht. Während Ihre Kinder den Eintritt in die Schule meist kaum erwarten können, fragen Sie sich als Eltern vielleicht: „Wird mein Kind in einem Jahr gut auf die Grundschule vorbereitet sein?“ Und „Welche Kompetenzen sind für ein erfolgreiches Lernen in der Schule erforderlich?“

In diesem Newsletter möchte ich Ihnen einen Überblick über unser ganzheitliches Vorschulkonzept und einen kleinen Einblick in die praktische Schulvorbereitung liefern.

Unser Bildungsauftrag:

Als pädagogische Fachkräfte möchten wir unseren Bildungsauftrag nachkommen und Ihre Kinder bestmöglich vorbereitet in ihre Zukunft entlassen.

Unser Ziel ist es, dass Ihre Kinder mit Neugierde und Interesse die Welt erobern, ihre eigene Kompetenzen erkennen und respektvoll und empathisch miteinander umgehen. Kinder die unsere Einrichtung verlassen sollen sowohl für ihre eigene Bedürfnisse eintreten als auch gelernt haben wie sie in einer Gruppe friedvoll kooperieren können.

Wir streben danach, dass Ihre Kinder an sich selbst glauben und ihren Platz in dieser Welt sicher finden.

Alltagsintegrierte Förderung

Die Schulvorbereitung beginnt ab dem ersten Tag eines Kindes. Wir lernen nicht für eine bestimmte Phase im Leben, sondern sammeln Erfahrungen, Wissen und eignen uns Kompetenzen an, um unser Leben eigenständig zu gestalten und zu durchlaufen. Somit sehen wir auch die Vorbereitung auf die Schulzeit als ganzheitlichen Prozess, der am dem Tag beginnt, an dem Ihr Kind unsere Einrichtung besucht.

Der Großteil der Schulvorbereitung – wie die Förderung von Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung und Verantwortungsübernahme, als zentrale Kompetenzen für den Übergang in die Schule - findet alltagsintegriert statt.

Der pädagogische Alltag bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten die Vorschüler aktiv einzubinden und ihre Geschicklichkeit in Alltagshandlungen zu fördern. Beispielsweise durch die Übernahme von Verantwortlichkeiten und Wochendiensten im Gruppenalltag, sowie der Erledigung von kleinen Wegen und Aufgaben im Haus.

Wie der Tagesablauf, bietet auch das Material und die Einrichtung des Gruppenzimmers vielfältige Förderungsmöglichkeiten. Verschiedene Spielmaterialien (wie Materialtablets) ermöglichen selbstständiges und konzentriertes Arbeiten. Ordnungssysteme, Ampelsysteme und Piktogramme erleichtern zudem strukturierte Herangehensweisen.



Freude am Lernen

Die Vorschule soll Ihren Kindern in erster Linie Spaß machen und dazu beitragen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Das bestärkte Selbstbewusstsein, die Spiel- und Vorfreude, die Neugierde und der Entdeckergeist sollen zu einem inneren Schatz und zum emotionalen Rüstzeug für einen gelingenden Übergang zur Grundschule werden. Selbstbewusste Kinder sind den schulischen Herausforderungen im Übergangsprozess von der Kita in die Grundschule in jedem Fall besser gewachsen und können persönliche Entwicklungsaufgaben leichter bewältigen.

Voraussetzungen für Lernen

Das Vorschulprogramm ABC-Riesen zielt darauf ab basale Fähigkeiten für lebenslanges Lernen zu fördern und damit die Voraussetzung für echtes Lernen schaffen.

Voraussetzungen für Lernen:

- Lernfreude
- Lerninteresse
- Lernmotivation
- Lerneifer
- Lernanstrengung

Keine Anhäufung von Wissen

In der Vorschule geht es nicht um die frühestmögliche Anhäufung von Wissen, sondern darum, Voraussetzungen für echtes Lernen zu schaffen und zu fördern was für den Übergang ausschlaggebend ist: Selbstvertrauen, Frustrationstoleranz, Ausdauer und Zuversicht.

Was braucht Vorschularbeit?

- Wertschätzung
- Freude am Lernen
- FGförderung von Neugierde, Entdeckergeist und logischem Denken
- Angst- und Stressfreie Atmosphäre
- Produktiver Umgang mit Fehlern (Langsamkeitstoleranz)

Das letzte Kita-Jahr

Das letzte Jahr im Kindergarten erhält besondere Aufmerksamkeit seitens der Villa Kindertraum und wird durch das Vorschulprogramm „ABC Riesen“ unterstützend begleitet. Den Vorschülern wird wöchentlich ein bestimmter Tag eingeräumt, der sie zu etwas Besonderem macht („Wir sind die Großen/Wir sind die Vorschüler“).

Dabei beschäftigen sie sich mit Zahlen und Buchstaben, Anreizen zur grob-, fein- und grafomotorischen Entwicklung, mit Übungen zur Stärkung emotionaler und sozialer Kompetenzen sowie zur literarischen und allgemeinen Sprachförderung. Damit die Kinder ein Gefühl dafür entwickeln, wie sie sich die Welt erschließen können, bilden Konzentrationsfähigkeit und Lösungsorientierung einen besonderen Schwerpunkt der Vorschularbeit.





Das Vorschulprogramm gliedert sich in acht Bausteine. In Anlehnung an den sächsischen Bildungsplan greift es sieben wichtige Kompetenzbereiche in der Entwicklung der Kinder auf. Der achte Baustein zielt darauf ab, die Institution Schule näherzubringen.

Alle Bereiche finden in der Vorschularbeit angemessene Beachtung. Der Umfang und die Dauer der Beschäftigung mit einem einzelnen Bereich werden durch die Themen, Interessen, Erfahrungen und Vorkenntnisse der Kinder definiert.

Newsletter: Jeden Monat erhalten Sie einen Newsletter mit aktuellen Informationen und Wissenswertem aus der jeweiligen Einrichtung. **Ab sofort bildet der Rückblick auf den laufenden Monat den neuen Inhaltlichen Schwerpunkt des Newsletters.** Damit werden wir unserem Anspruch gerecht, die aktuellen Interessen und Belange Ihrer Kinder in das Zentrum unserer Arbeit zu setzen und spontan und flexibel auf ihre Themen eingehen zu können. Die Beobachtungen der letzten Wochen zeigten, dass einige der geplanten Themen für den nächsten Monat, nicht mehr den aktuellen Interessen der Kinder entsprachen. Diese langfristigen Planungen stehen im Widerspruch zu unserem Bestreben die Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit Ihrer Kinder zu fördern.

Unsere Newsletter enthalten neben wichtigen Terminen und Ankündigungen jetzt auch bildliche Eindrücke aus den vergangenen Tagen und Anregungen (Bastelideen, Fingerspiele...) für zu Hause.

Portfolio: Entwicklungsportfolios sind die Bildungsbiographien der Kinder. Diese Dokumentationsmethode liefert nicht nur Ihnen einen Einblick in die Lern-, Bildungs-, und Entwicklungsprozesse Ihrer Kinder, sondern auch Ihren Kindern selbst. Das Betrachten und Gestalten ihrer eigenen Portfolios, hilft den Kindern sich mit ihrer Entwicklung auseinanderzusetzen. Beim Durchblättern der Seiten, sehen sie, was sie bereits erlebt haben und welche Erfahrungen sie sammeln konnten. So wird das eigene Lernen für Kinder erlebbar und nachvollziehbar.